



<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> KULT-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:  Verantwortlich:	<b>2017/0628</b>  <b>Dez. 6</b>
<b>Fehlender Atelierraum in Karlsruhe</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>21.11.2017</b>	<b>32</b>	<b>x</b>	

### **1. Mit welchen Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, den verloren gegangenen Atelierraum der Künstlerkolonie „Hinterm Hauptbahnhof“ zu ersetzen?**

Die Stadt verfügt über 45 Künstlerateliers, die von der Volkswohnung GmbH verwaltet werden. Die Entscheidung über die Atelierbelegung sowie über eine eventuelle Mietzinsbezuschung liegt beim Kulturbüro des Kulturamtes.

Circa 20 weitere städtische Arbeitsplätze, Einzelateliers wie auch vier Gemeinschaftsateliers, finden sich im Atelierhaus auf dem Alten Schlachthof. Im Eigentum der Fächer GmbH stehend, werden sie vom Kulturamt/Kulturbüro vermietet und verwaltet. Dieses Atelierhaus erweitert seit Frühjahr 2014 das städtische Atelierangebot.

In der ehemaligen Großmarkthalle auf dem Alten Schlachthof werden seit Frühjahr 2017 zusätzlich 15 von der Fächer GmbH neu hergerichtete Ateliers angeboten. Die Räume sind vorzugsweise für Kreativschaffende im Kunsthandwerk wie in verwandten künstlerischen Branchen bestimmt.

Im Zusammenhang mit der Räumung der Ateliers hinterm Hauptbahnhof konnten im Stadtgebiet sowohl im städtischen wie im privaten Bereich einige Räume neu für künstlerisches Arbeiten wie auch als Lagerräume erschlossen und den räumenden Künstlern vermittelt werden. Ebenso haben sich Künstlerinnen und Künstler im Umland neue Räume erschließen können.

Die Verwaltung verfolgt auch weiterhin intensiv die Raumsituation in Karlsruhe mit Blick darauf, ob neue Räume für künstlerisches Arbeiten gewonnen werden können. Ein zahlen- und flächenmäßiger Ausgleich für die weggefallenen Flächen konnte jedoch bisher nicht geschaffen werden. Hierzu sind die öffentlichen wie die privaten Raumreserven in Karlsruhe zu gering.